

(Download free pdf) Der christliche Glaube: im Spiegel der Popkultur

Der christliche Glaube: im Spiegel der Popkultur

Von Ingo Reuter

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1551998 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-28Abmessungen: .90 x 6.30b x 9.20l, 1.25 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe288 Seiten | File size: 59.Mb

Von Ingo Reuter : Der christliche Glaube: im Spiegel der Popkultur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der christliche Glaube: im Spiegel der Popkultur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich zeitgerner Blick auf Christentum und KulturVon Joachim KunstmannWenn alle Theologen so schreiben knnten wie Reuter - dann knnte man der Theologie nur gratulieren. Ein groartiges Buch. Beeindruckend in seiner Klarheit ebenso wie in seinen ungewohnten, aber erhellenden und immer bestens nachvollziehbaren Perspektiven. Selten werden christliche Inhalte, noch dazu so zentrale, so plausibel, kritisch und nachvollziehbar dargestellt. Und hnlich wertvoll ist der Einblick in die populre Gegenwartskultur.Reuter gibt zunchst eine Einfhrung in religises und

kulturelles Verstehen, die alles andere ist als ein langweiliges methodisches Vorspiel. Dann folgen Grundthemen und grundlegende Ausdrucksweisen der populären Kultur, die sehr deutlich machen, wie Menschen heute empfinden und was ihnen wirklich wichtig ist. Das bekannte (apostolische) christliche Glaubensbekenntnis gibt dann den Rahmen für den Hauptteil ab. Reuter gibt zunächst jeweils eine kritisch-nüchterne Reflexion der alten Glaubensaussagen, die in seltener Konsequenz aus einer gegenwärtigen Perspektive heraus unternommen ist. Mag man sie postmodern nennen - es ist jedenfalls durchgehend bestens nachvollziehbar, dass wir, wie Reuter zeigt, heute ohne absolute Bezugspunkte, ohne objektiv gültige Wahrheitsansprüche und ohne Mythologie denken, statt dessen mit dem Bewusstsein umfassender Relativität. Mit diesem Blick beleuchtet Reuter also das Glaubensbekenntnis, und er kommt so immer wieder zu überraschenden Einsichten. Und ebenso kommt er zu erheblich kritischen Einsprüchen gegen das Bekenntnis. Etwa wenn er auf das Fehlen der Botschaft Jesu verweist. Reuter berspringt diese Botschaft nun gerade nicht, sondern fügt sie als Ergänzung ein: vor allem die Worte Jesu zum Reich Gottes und zur Liebe. Zu dieser Korrektur gibt ihm die populäre Kultur besten Anlass. Denn Liebe und Erfüllungssehnsucht sind zwei ihrer ganz großen Themen. So werden die Produktionen der populären Kultur den Aussagen des Bekenntnisses als kritische Spiegel gegenübergestellt. Dabei ist die Spiegelung wechselseitig: die populäre Kultur zeigt, was Menschen heute bewegt und wie sie denken und empfinden. Das christliche Bekenntnis zeigt dagegen, wo das Leben heute der Reflexion und der kritischen Korrektur bedarf. Die christliche Tradition kommt da ebenso zu ihrem Recht wie das Leben heute. Immer wieder hat man den Eindruck: da kennt einer nicht nur den Stand der theologischen Forschung, sondern er zieht einmal auch die fälligen Konsequenzen daraus. Das ist ebenso klarend wie erfrischend. Vergleichbares lässt sich für die Darstellung der populären Kultur sagen: ein wunderbarer Überblick, der dem Leser zwischen Madonna und Terminator II wichtige Produkte, Personen und Inszenierungen der kulturellen Gegenwart vor Augen führt. Die kritische Gegenüberstellung beider geht nicht von festen Positionen aus, sondern denkt in Relationen, also im besten Sinne postmodern - so wie wir im Grunde ja alle. Eine Klasse Einführung ins christliche Denken, und eine Klasse Einführung in die populäre Kultur der Gegenwart. 270 spannende und gut zu lesende Seiten, denen man am liebsten sechs von fünf Sternen geben möchte. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch mit dem einen oder anderen Perspektivwechsel von Riechert Das Glaubensbekenntnis im Zeitalter der populären Welt liest sich dank Reuter ganz neu und sehr nah an der Lebenswelt nicht nur junger Menschen. Während sich Kirchen oft schwer tun auf populäre Medien und Ausdrucksformen einzugehen, macht Reuter deutlich, dass es genau darum geht diese aufzunehmen für den theologischen und religionspädagogischen Diskurs. Es ist ein sehr umfassendes Werk, das sich gut liest. Besonders interessant finde ich die begriffliche Einordnung mit einem Theologiebegriff der praktische und systematische Theologie verbinden und dabei bis auf Schleiermacher und Luther zurückgeht und manche theologische Ansicht neu ins Zentrum rückt. Tolle Beispiele, die auch als Vorlage für mediale Arbeiten in Gruppen (Schulklassen, Konfis, (junge) Erwachsene) eingesetzt werden können und die ermutigen selbst auf die Suche zu gehen. Also ein Buch für Menschen die sich theoretisch oder/und praktisch mit diesem Thema auseinandersetzen.

Kurzbeschreibung Das Apostolische Glaubensbekenntnis und die moderne Popkultur geht das zusammen? Ingo Reuter versucht darzustellen, wie christliche Glaubenssätze so zu interpretieren sind, dass sie in der modernen Lebenswelt sinnhaft erscheinen. Was das Denken und Glauben von Menschen in der Postmoderne bestimmt, lässt sich brennspiegelhaft in den Zeugnissen der populären Kultur entdecken. Werbung, Musik, Filme, Starkult und Eventkultur reflektieren das, was die Menschen heute umtreibt, das, woran sie ihr Herz hängen, um es mit Luther zu sagen. Betrachtet man diese Phänomene mit dem neugierigen Blick des teilnehmenden Beobachters und lässt man sich darauf ein, Popkultur miterleben, so ergibt sich Erhellendes und Erstaunliches über Leben und Glauben der Zeitgenossen. [Christian Faith in the Mirror of Popular Culture] The book tries to give a new interpretation of the Christian faith. The Apostles' Creed is interpreted against the background of modern popular culture. This proceeding leads to new insights in the relevance of the symbols of Christian faith for life today but also helps to reinterpret the dogmas of Christian faith, so that they no longer appear as ancient and irrelevant assertions. über den Autor und weitere Mitwirkende Ingo Reuter, Dr. theol., Jahrgang 1968, arbeitet als Schulpfarrer an Gymnasien in Mönchengladbach. Er ist Privatdozent für Religionspädagogik an der Universität Paderborn und lehrt darüber hinaus an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel und an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum. Seit vielen Jahren arbeitet er an Fragen theologisch-philosophischer Hermeneutik und bemüht sich um die Reflexion christlicher Glaubensaussagen im Horizont der Postmoderne.